Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 23. Mai 2012 um 09:14 Uhr

Umweltpolitischer Oppositionssprecher: McAllister verstößt gegen eigene Zielsetzung

Im Energieranking der Bundesländer sieht die SPD Niedersachsen nur auf Platz zwölf

Hannover (wbn). Heftige Kritik des umweltpolitische Sprechers der SPD-Landtagsfraktion, Detlef Tanke, an Ministerpräsident David McAllister im Vorfeld der Energiewende: „Niedersachsen nimmt nach einem im März dieses Jahres veröffentlichten Energieranking der Bundesländer einen beschämenden zwölften Platz ein. Das liegt nicht am Bund.“

Der SPD-Sprecher erläutert weiterhin: „Wollte man das Ziel erreichen, aus Offshore-Anlagen in der Nordsee bis 2020 eine Leistung von 10.000 Megawatt zu ziehen, müsste ab sofort nahezu täglich eine neue Anlage installiert werden. Das skizziert vielleicht die Herausforderung, vor der wir stehen. Davon ist aber bei Herrn McAllister nichts zu spüren.“

Fortsetzung von Seite 1

Man könne es nur noch als Unverschämtheit bezeichnen, wenn die Landesregierung heute erkläre, die Möglichkeit zur Teilverkabelung könne bei neuen Höchstspannungstrassen die Akzeptanz in der Bevölkerung erhöhen und somit den Bau beschleunigen. Es sei noch kein Jahr her, da habe diese Landesregierung erklärt, bei der Trasse Wahle-Mecklar würden nur drei Prozent der Strecke als Erdkabel realisiert. Gegen das, was er heute als notwendig erachte, habe der Ministerpräsident im August vergangenen Jahres eklatant verstoßen.